

**9. Sitzung der Kommission für Erschließung und Metadaten
Sitzungsperiode 2024/2026 – Protokoll**

Datum: 9. Dezember 2025
Ort: Videokonferenz
Zeit: 09:30 Uhr bis 12.30 Uhr

Teilnehmende:

Constance Dittrich	UB Augsburg	(Vorsitz)
Annika Dolabdjian	TH Rosenheim	
Peter Duschner	UB LMU München	
Dr. Christine Erfurth	Bayerische Staatsbibliothek	
Michael Franke-Maier	UB FU Berlin	(Ständiger Gast)
Alexandra Heiss	UB Frankfurt (Oder)	(Protokoll)
Christine Loose	Bibl. des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	(Ständiger Gast)
Katja Koralewski	Bibliothek der Hochschule München	
Louise Rumpf	UB Bamberg	
Viola Taylor	UB FU Berlin	
Peter Thiessen	BVB-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)

Entschuldigt:

Nicole Heidingsfelder	KOBV-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Dr. Martin Völkl	UB Augsburg	(Ständiger Gast)

Tagesordnung

1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung
2. Treffen der Verbund- und Lokalredaktionen am 25. September 2025
3. Veröffentlichung für die Handreichung für freie Deskriptoren
4. UAG E-Books: Empfehlungen zur Anwendung der providerneutralen Aufnahme ab 1. Februar 2026
5. Metadaten zu Forschungsdaten im B3Kat
6. Erweiterung der MARC-Datenlieferung von Springer-Natur um die Felder 341 und 532 ab Juli 2025
7. „Alma-Bibliotheken: Ausnahmeregelung nur(!) für Berliner Alma-Bibliotheken bei angereicherten Beschreibungen zur Verzeichnung freier Online-Ressourcen.“
8. Kennzeichnung gemeinfreier Werke
9. Umgang mit Dissertationen, deren Doktorgrad entzogen wurde, im Verbundkatalog
10. Austausch zur Provenienzerschließung

11. Verbundzentrale
 - 11.1. Aktionenliste
 - 11.2. Neue Verbundbibliotheken
 - 11.3. Bericht aus der Verbundzentrale
12. Bericht aus der AGFE
13. Bericht aus der AGSE
 - 13.1. Umfrage zum DA-3
14. Sonstiges
 - 14.1. Stand GND-Dokumentation auf der STA-Plattform

1. Organisatorisches und Feststellen der Tagesordnung

Als Nachfolgerin von Herr Dr. Hoyer nimmt zum ersten Mal Frau Christine Loose als Vertreterin des KUBIKAT teil.

Die Protokolle der 7. und 8. Sitzung (Hybridsitzung mit den Lokalredaktionen) sind veröffentlicht. <https://www.bib-bvb.de/web/kem/protokolle>. Über BVB-Info wurde darüber informiert.

Zur Protokollerstellung wird noch einmal Edupad genutzt, bis die angestrebte Lösung über Confluence (Bayern-Collab) realisiert ist.

Die nächste Sitzung wird am 12. März 2026, von 10 bis 16 Uhr in Berlin stattfinden.

2. Treffen der Verbund- und Lokalredaktionen am 25. September 2025

Frau Dittrich und Frau Erfurth berichten über das Treffen an der BSB, das als hybride Veranstaltung angeboten wurde und große Resonanz fand. Der Austausch zur Arbeit in neuen Systemen (KOHA, Alma, FOLIO) wurde als sehr hilfreich empfunden. Es wurde der Wunsch nach Wiederholung geäußert, wobei dann eine reine digitale Veranstaltung oder eine Präsenzveranstaltung außerhalb der Oktoberfest- und Messezeiten favorisiert wird. Es wird gefragt, ob die Folien im Bereich Protokolle der KEM dauerhaft abgelegt werden können. Nach Vorliegen der Einverständniserklärungen der Vortragenden sollen die Folien auf der Seite der KEM-Protokolle veröffentlicht werden.

3. Veröffentlichung für die Handreichung für freie Deskriptoren

Die AGSE hat eine Anleitung zur Erfassung freier Deskriptoren erstellt. Nach letztmaliger Prüfung wird das Dokument auf KKB-Online im Bereich Sacherschließung veröffentlicht werden.

4. UAG E-Books: Empfehlungen zur Anwendung der providerneutralen Aufnahme ab 1. Februar 2026

Die UAG E-Books legt ihr Papier mit den Empfehlungen zur Anwendung der providerneutralen Aufnahme vor.

Herr Duschner fasst die Ergebnisse zusammen:

- Es wird empfohlen, die providerneutrale Aufnahme beizubehalten.
- Feld 656 muss nur noch erfasst werden, wenn der Volltextlink der erworbenen Lizenz vom URL in 655 abweicht oder ein Anbieter für jede Bibliothek individuelle URLs generiert

- Bibliotheksspezifische Kaufinformationen können im Lokalsystem oder im B3Kat in 078q erfasst werden

Bei Pakteinspielungen über die Verbundzentrale werden weiterhin 656er Felder generiert. Ziel der Empfehlung ist es, die manuelle Katalogisierung von E-Books zu vereinfachen. Es bleibt jeder Bibliothek selbst überlassen, weiterhin 656er Felder für ihren Bestand zu erfassen oder unter den o.g. Bedingungen darauf zu verzichten.

Weiterhin soll zukünftig:

- möglichst nur ein Feld 655 für lizenzpflichtige E-Books erfasst werden und dort i.d.R. der originäre Verlagslink
- Veraltete und ungültige Produktsigel in 078e sollten gelöscht werden
- Für die Belegung von 655e \$z soll statt "URL des Erstveröffentlichers" zukünftig "lizenzpflichtig" erfasst werden; für E-Books aus National- und FID-Lizenzen soll "registrierungspflichtig" eingetragen werden.
- Für Titel, die bereits katalogisiert, aber noch nicht veröffentlicht sind, kann ein temporärer Link: https://www.bib-bvb.de/E-Book/noch_nicht_verfuegbar.html in 655e \$u erfasst werden, der auf eine entsprechende Informationsseite führt.

Die KEM nimmt die Vorschläge der UAG E-Books an. Das neue Verfahren soll zum 01.02.2026 in Kraft treten. Eine Information an alle Bibliotheken wurde am 13.01.2026 über BVB-Info versandt.

Die UAG E-Books wird sich in etwas anderer Besetzung weiter treffen, um die Datenflüsse aus FOLIO heraus zu begleiten. Mitglieder werden sein: Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Herr Moder (UB Regensburg), Herr Duschner (LMU München), Frau Koralewski (HS München), Herr Lindauer (BSB München), Herr Mathy (TU München), Herr Thiessen (BVB Verbundzentrale)

5. Metadaten zu Forschungsdaten im B3Kat

Seit Mitte November gibt es die Möglichkeit, Forschungsdaten sowohl durch manuelle Erfassung als auch automatisierte Einspielungen aus Forschungsdatenrepositorien im B3Kat nachzuweisen. Darüber wurde über BVB-Info am 12.11.2025 hingewiesen. Eine Seite mit Informationen zum [Erfassen von Forschungsdaten im B3Kat](#) wurde in KKB-Online eingerichtet.

Mittlerweile sind die Nachweise aus 3 Repositorien maschinell eingespielt; das regelmäßige Harvesting der Daten ist in Vorbereitung.

Derzeit fehlt es noch an der Möglichkeit, Informationen zu Förder-IDs zu erfassen und es gab die Frage, ob es möglich wäre, Dateigrößen auch pauschal angeben zu können. Diese und weitere Themen werden beim nächsten Treffen der UAG Metadaten zu Forschungsdaten im B3Kat erörtert.

Sofern weitere Einrichtungen Interesse am Einspielen ihrer Forschungsdaten in den B3Kat haben, wird die UAG das Verfahren inhaltlich begleiten.

6. Erweiterung der MARC-Datenlieferung von Springer-Natur um die Felder 341 und 532 ab Juli 2025

Wiedervorlage aus der 7. Sitzung (s. [Protokoll](#) 7. Sitzung vom 31. Juli 2025, TOP 3): Springer-Nature liefert seit Juli 2025 zusätzliche MARC-Felder 341 und 532 (zur Unterstützung der European Accessibility Act-Initiative) aus. Die KEM hatte im Juli beschlossen auf eine DACH-weite Regelung zu warten.

Mittlerweile beschäftigt sich die AGKVA mit dem Thema und wird einen Vorschlag zur Lösung im DACH-Raum erarbeiten.

7. „Alma-Bibliotheken: Ausnahmeregelung nur(!) für Berliner Alma-Bibliotheken bei angereicherten Beschreibungen zur Verzeichnung freier Online-Ressourcen.“

Wiedervorlage aus der 7. Sitzung (s. [Protokoll](#) 7. Sitzung vom 31. Juli 2025, TOP 4): An die KEM wurde die Frage gerichtet, ob die Ausnahmeregelung für angereicherte Beschreibungen nur für die Alma-Bibliotheken gelte, da mittlerweile weitere B3Kat-Bibliotheken Alma nutzen.

Eine Nachfrage in den Bibliotheken hat ergeben, dass die Ausnahmeregelung weder für die Kubikat-Bibliotheken noch für die BSB relevant ist. Die Regelung bleibt weiterhin für die Berliner Alma-Bibliotheken bestehen.

8. Kennzeichnung gemeinfreier Werke

Wiedervorlage aus der 7. Sitzung (s. [Protokoll](#) 7. Sitzung vom 31. Juli 2025, TOP 7): Die KSI fragte an, ob es für sinnvoll erachtet werde, gemeinfreie Werke zu kennzeichnen, um damit die Auffindbarkeit zu gewährleisten. Ein mögliches MARC-Feld zur Kennzeichnung wäre MARC 542 (ASEQ 444), welches auch die DNB nutzt.

Ergebnis: ASEQ-Feld 444 kann zur Kennzeichnung gemeinfreier Werke erfasst werden. Einen direkten Nutzen für Bibliotheksnutzer sieht die KEM nicht. Allerdings könnte die Kenntlichmachung der Gemeinfreiheit zum Starten von Digitalisierungsprojekte o.Ä. genutzt werden.

9. Umgang mit Dissertationen, deren Doktorgrad entzogen wurde, im Verbundkatalog

Wiedervorlage aus der 7. Sitzung (s. [Protokoll](#) 7. Sitzung vom 31. Juli 2025, TOP 7): Festgestellt wurde, dass es im B3Kat unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Verzeichnung/Kennzeichnung gibt.

Im Zuge dessen ergaben sich Fragen zur Kennzeichnung in den GND-Normdaten. Frau Erfurth hat das Thema in der AG Formalerschließung der DNB angesprochen.

Die KEM weist hiermit ausdrücklich auf das Recht auf Vergessen bei Personen hin. Daher soll im B3Kat der Entzug eines Doktorgrades im Personennormdatensatz nicht oder nur als redaktionelle Bemerkung (ASEQ-Feld 667) und damit für Nutzende nicht sichtbar erfasst werden. Es soll an dieser Stelle ebenfalls noch einmal darauf hingewiesen werden, dass in Normdatensätzen grundsätzlich so wenige persönliche Angaben wie möglich erfasst werden sollen.

10. Austausch zur Provenienzerschließung

Um einen Überblick über den aktuellen Stand der Provenienzerschließung in den B3Kat-Bibliotheken zu bekommen, soll eine Umfrage gemacht werden.

Ein Entwurf für die Umfrage wurde vorgelegt und ist nun fertig gestellt.

Die Umfrage wurde im Dezember über BVB-Info an die B3Kat-Bibliotheken verschickt.

11. Verbundzentrale

11.1. Aktionenliste

K90: Automatische Transliteration kyrillischer Schrift:

- Die Satzangleichroutine wurde eingerichtet, getestet, für gut befunden und kann zeitnah bereitgestellt werden.
- Die Retransliterierung für die Altdaten ist komplex, da es zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Transliterationsregeln gab. Daran wird noch gearbeitet.

11.2. Neue Verbundbibliotheken

Es wurden seit der letzten Sitzung keine neuen Bibliotheken in den B3Kat aufgenommen.

11.3. Bericht aus der Verbundzentrale

- Es gab eine Anfrage aus der UB Erlangen-Nürnberg: Im Zuge der Migration auf FOLIO sollen für die UB:

- a) lokale Selektionskennzeichen in 078q angereichert werden (320.000 Titelaufnahmen sind betroffen; ohne Versorgung)
- b) die Formangaben Autograf, Schulprogramm und Schulbuch in 064a angereichert werden (22.000 Titelaufnahmen sind betroffen, mit vorheriger Dublettenprüfung, mit Versorgung)

Die KEM beauftragt die Verbundzentrale mit der Durchführung dieser Arbeiten.

- DNB-Export-Release 2025-02: Im Zuge der Einführung des ISNI im deutschen Buchhandel werden Standardidentifizierer für geistige Schöpfer, die in Titeldaten enthalten sind, ausgeliefert. Dazu wird jeweils ein Unterfeld \$0 (IDN des Normdatensatzes) (R) genutzt und das jeweilige Standardidentifizierer-System als Präfix in Rundklammern dem eigentlichen Standardidentifizierer vorangestellt. Die verwendeten Codes (bisher „isni“, „orcid“, „ror“ und „musicb“) entsprechen der Liste „Standard Identifier Source Codes“ 5 der Library of Congress.

In Aleph ist aktuell neben den GND-IDs keine Aufnahme weiterer Identifizierer möglich. Die Auswirkungen und der damit verbundene Implementierungsaufwand sind zu prüfen. Die KEM befürwortet eine Prüfung der Implementierungsoptionen, da mit der Aufnahme weiterer Identifizierer in den Titeldatensätzen ein Mehrwert verbunden ist.

12. Bericht aus der AGFE

Siehe [Protokoll](#) der 6. Sitzung am 1.10.2026

13. Bericht aus der AGSE

Siehe [Protokoll](#) der 8. Sitzung am 15.10.2025

13.1. Umfrage zum DA-3

Die Auftaktveranstaltung mit der Vorstellung von DA-3 hat im Oktober unter Federführung der Humboldt-Universität stattgefunden. Es wurden mehrere Test-Accounts vergeben. Im März soll es eine Umfrage zu den Tests geben.

14. Sonstiges

14.1. Stand GND-Dokumentation auf der STA-Plattform

Das 2. Release der RDA DACH war am 5. Dezember 2025. Die Alma- und Aleph-Formate sind jedoch noch nicht vollständig enthalten. Die Implementierung der beiden Formate verzögert sich aus technischen Gründen um sechs Monate.